

**Bezirksgruppe Neustadt des Historischen Vereins**  
**Vorträge und Exkursionen mit guter Nachfrage –Solide Finanzen –**  
**Abwechslungsreiches Jahresprogramm 2016**

Die Finanzen der Bezirksgruppe Neustadt des Historischen Vereins sind solide – das bestätigten die nach der Kassenprüfung vorgetretenen Zahlen von Schatzmeister Werner Heller bei der Generalversammlung am 20. Januar im Neustadter Casimirianum.

Die Mitglieder dankten für den Bericht mit einer einstimmigen Entlastung.

Der 1. Vorsitzenden Werner Schreiner gab einen Rückblick auf die Veranstaltungen des Jahres 2015, dem zu entnehmen war, dass der Mix aus Vorträgen und Exkursionen viele historisch Interessierte Bürger angesprochen. Mehr 300 Teilnehmer haben an den Veranstaltungen der Bezirksgruppe teilgenommen, wobei sich die Bezirksgruppe durchaus noch mehr jüngere Bürger unter den Gästen wünschen würde. Für 2016 hat man sich das Ziel gesteckt, die Zahl der Mitglieder von 190 auf stolze 200 Mitglieder zu bringen, um langfristig das Interesse an „lebendiger Stadt- und Regionsgeschichte“ aufrecht zu erhalten.

Mit dazu beitragen soll auch eine „überschaubare“ bei den Themenvorträgen eine Vortragszeit von 60 bis 75 Minuten, damit auch noch Zeit für Nachfragen bleibt – zumal heute im digitalen Zeitalter die Zeit des „ruhig auf dem Stuhlsitzens“ doch insgesamt nicht mehr so verbreitet ist wie früher. Bei den meisten Vorträgen des Jahres 2015 ist gelungen ein gutes Zeitmanagement einzuhalten - man möchte dies auch 2016 so halten.

Bei einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Förderverein Museum in der *Villa Böhm* unter dem Thema „Pälzer von damals bis heute“ stand die „Pfälzische“ Sprachentwicklung von der französischen bis zur bayerischen Zeit im Vordergrund. Man ist musikalisch und literarisch „gut“ ins Jahr 2016 gestartet. Am 24. Februar 2016 – 19.15 Uhr im Casimirianum – wird Werner Heller, Schatzmeister der Bezirksgruppe den 2. Teil seines Vortrages über die geschichtliche Entwicklung der Pfalz halten. Unter dem Titel „Die Pfalz zwischen Kaiser und König 1740-1795“ berichtet er über die Entwicklungen bis zu dem Zeitpunkt, zu dem die Pfalz offiziell ins französische Staatsgebiet

und -wesen integriert wurde. Bei seinem Vortrag kann Werner Heller auch auf eine große Anzahl historischer Briefe aus der damaligen Zeit zurückblicken, die er als Originale über die Jahre gesammelt hat. Der 3. Teil des Vortrages bis zum Übergang der Pfalz an Bayern soll nach der Sommerpause 2016 folgen.

Die Neustadter Villenstruktur ist Teil einer lokalen Exkursion, die unter der Leitung von Josef Distler am Samstag, den 19. März – 14.30 Uhr Treffpunkt vor dem Gebäude der ehemaligen Kreissparkasse am „Strohmarkt“ - stattfindet. Besichtigt (von außen) werden Neustadter und Haardter Gebäude des ausgehenden 19. Jahrhunderts.

Am Freitag den 22. April steht die „Geschichte der mittelalterlichen Uhrwerke in den Türmen der Stiftskirche auf dem Programm“. Die Führung nimmt Dr. Axel Rehe, ehemaliges Vorstandsmitglied der Bezirksgruppe vor, der sich in den vergangenen Jahren – auch durch Veröffentlichungen - bereits intensiv mit der Geschichte der Kirche beschäftigt hat. Eine Anmeldung ist unter 06321-489900 notwendig.

Am 24. Mai 2016 17.00 Uhr findet die Ausstellungseröffnung der Ausstellung der Archive des Rhein-Neckar-Raumes zum 1. Weltkrieg in der SGD Süd statt. Die Veranstaltung wurde in den Mai vorgezogen um eine Terminkollision zu vermeiden. Der Präsident der SGD-Süd Prof. Jürgen Seimetz machte bei der Generalversammlung der Bezirksgruppe deutlich, dass es nicht einfach war, die gefragte Ausstellung der Archivare des Rhein-Neckar-Raums nach Neustadt zu holen. In Zusammenarbeit mit dem Landesarchiv in Speyer und der Bezirksgruppe des Historischen Vereins Neustadt wird die Ausstellungseröffnung durch Kurzvorträge ergänzt.

Vom 26 bis 28. Mai findet die große Exkursion der Bezirksgruppe in die Region Celle – Hildesheim, statt. Die Leitung hat der 2. Vorsitzende der Bezirksgruppe, Josef Distler, der unter 06321 – 84574 auch gerne weitere Auskünfte dazu erteilt. Das Programm der Exkursion ist auch auf der Internetseite des Vereins zu finden.

Eine Einladung zur ganztäglichen „Vollversammlung der Geschichtsvereine am Oberrhein“, die vom Hauptverein in Speyer veranstaltet wird, liegt für den 18. Juni 2016 vor. Im Mittelpunkt der Tagung steht „Karl der Große“ der in der deutschen und französischen Geschichtsforschung eine besondere Rolle spielt.

Dr. Kirsten Fitzke beschäftigt sich mit dem Pfälzer Maler Max Slevogt der im Mittelpunkt des Vortrages „Der ewige Pfälzer. Wie Franz Josef Kohl-Weigand bis heute den Blick der Forschung auf Max Slevogt bestimmt“ steht. Der Vortrag, der sicherlich auch das Interesse zahlreicher kunsthistorisch orientierter Bürger findet, ist für den 6. Juli, 19.15 Uhr - ebenfalls im Casimirianum vorgesehen.

Das Programm des 1. Halbjahres 2016 schließt mit einer Exkursion in die Westpfalz. Die Erdgeschichte der Pfalz steht im Mittelpunkt der für den 9. Juli geplanten Exkursion zum Remigiusberg und zum Geoskop bei der Burg Lichtenberg. Der Exkursionstermin ist vom Museumsleiter bestätigt - die Details werden nach der Rückkehr von Museumsleiter Dr. Voigt von einer internationalen Forschungsreise mit der Bezirksgruppe Neustadt festgelegt – wir werden rechtzeitig darüber berichten.

Vorzumerken für das Winterhalbjahr sind am 23. September 2016 eine Exkursion nach Trier zur Ausstellung „Nero – Kaiser, Künstler und Tyrann“, sowie am 17. Dezember 2016 eine Exkursion zu den Reiss-Engelhorn-Museen nach Mannheim, wo die Ausstellung „Barock nur ein schöner Schein?“ gezeigt werden wird.

*Werner Schreiner*